

GRÜNABFÄLLE GEHÖREN NICHT IN DIE LANDSCHAFT!

Leider werden Grünabfälle häufig verbotenerweise im Wald oder in der freien Landschaft entsorgt. Manche handeln dabei in dem Glauben, damit keinen Schaden anzurichten, schließlich handelt es sich ja um abbaubares Material.

Das ist ein fataler Irrtum. Die Ablagerung von Gartenabfällen in der Landschaft ist aus gutem Grund verboten. Wer Grünabfälle in die Landschaft kippt, schadet der Natur:

1. Der Boden wird stark **überdüngt!** In der Folge vermehren sich stickstoffliebende Pflanzen rasant, allen voran die Brennnessel.
2. Häufig enthalten Gartenabfälle Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nicht einheimischen Pflanzen. Durch wildes Ablagern können sie sich in der Natur ausbreiten und unsere **heimische Flora verdrängen**.
3. Mit den Gartenabfällen gelangt **Nitrat** in die Böden. Das **belastet unser Trinkwasser**.
4. Durch große Mengen Rasenschnitt kommt es zu **Schimmel- und Gärungsprozessen**. Mikroorganismen und Kleintiere sterben ab und können die zusätzliche Biomasse nicht in Humus umwandeln. **Das natürliche Gleichgewicht wird massiv gestört.**

Das Entsorgen von Grünschnitt in der freien Natur ist deshalb **kein Kavaliersdelikt**. Verstöße werden mit empfindlichen Bußgeldern in Höhe von bis zu **20.000 Euro** geahndet.

Text+Konzept: Ute Czylwik, Grafik+Layout: Wera Flamme, Fotos: Envato Elements



WOHIN MIT DEN GARTENABFÄLLEN?

6 Tipps zur richtigen Verwendung von Laub, Grün- und Holzschnitt

www.berlinerstadtgueter.de

BERLINER STADTGÜTER GmbH

Frankfurter Allee 73 C · 10247 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 467 94-0 · post@berlinerstadtgueter.de

www.berlinerstadtgueter.de

Liebe Pächterinnen und Pächter,

in jedem Garten fallen oftmals beträchtliche Mengen Grün- und Baumschnitt an, vor allem im Frühjahr wenn die Bäume und Sträucher wieder in Form gebracht werden. Im Sommer kommt Rasenschnitt hinzu und im Herbst müssen die Blätter entsorgt werden. Wohin aber mit den Rückständen der Gärtnerarbeit? Wir geben Ihnen 6 Tipps, wie Sie Ihre Gartenabfälle verwenden und wie Sie sie richtig entsorgen können.

3. Mulchen

Aus gehäckselten Zweigen und Ästen können Sie selbst Mulch erzeugen. Wenn Sie Ihren Beeten ab und an eine Mulchschicht gönnen, halten Sie damit den Boden feucht und es wächst weniger Unkraut. Die Geräte zum Häckseln der Äste können Sie in vielen Baumärkten ausleihen.



2. Hochbeet

Gartenabfälle können Sie auch nutzen, um Hochbeete anzulegen: Kleinere Äste und Zweige bilden die untere Schicht. Darauf kommen feineres Häckselgut, Laub und Grasschnitt. Kompost und Blumenerde schließen das Hochbeet ab. Starkes Holz können Sie für die Verstärkung der Seitenkonstruktion verwenden.



1. Kompostieren

Die einfachste, preiswerteste und ökologischste Art, Gartenabfälle zu „entsorgen“, ist, sie im eigenen Garten zu kompostieren. In einem Komposthaufen nehmen die natürlichen Zersetzungsprozesse ihren Lauf - ganz ohne menschliches Zutun. Mit an der Seite gepflanzten Kürbissen oder Zucchini können Sie Ihren Kompost vor Sonne, Wind und Wetter schützen. Wenn Sie lieber einen Komposter aufstellen, müssen Sie größere Äste und Zweige vorher mit einem Häcksler zerkleinern.



4. Rasenschnitt

Wenn die abgeschnittenen Halme nicht länger als zwei Zentimeter sind, können Sie den Rasenschnitt einfach liegenlassen. Der Rasenschnitt schützt die Wiese vor Trockenheit und Hitze. Außerdem verhindert er das Ausbreiten von Unkraut und Moos und versorgt den Boden mit Nährstoffen. Rasenschnitt kann auch als Dünger von Blumen und Gemüsebeeten verwendet werden. Aber Achtung: Der Rasenschnitt muss trocken sein!



5. Herbstlaub

Laub ist ein natürlicher Winterschutz für viele Tiere. Lassen Sie deshalb das Laub am besten im Garten. Mit einem, in einer Gartenecke angelegten Laubhaufen bieten Sie Igel, Insekten und anderen Tieren einen Platz zum Überwintern. Verteilt auf Beeten und unter Bäumen finden Regenwürmer, Spinnen, Käfer und viele andere Kleinlebewesen Unterschlupf. Und wenn es wieder wärmer wird, verwandelt sich das Laub in wertvollen Humus, der den Garten düngt.



6. Gartenabfälle sind wertvolle Rohstoffe!

Wenn Sie jetzt noch Grünabfälle übrig haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Entsorger, damit er aus Ihren Abfällen Biogas und Kompostprodukte gewinnen kann. Je nach Menge können die restlichen Grünabfälle in der Biotonne, in Laubsäcken oder in einem Container gesammelt werden. Außerdem können Gartenabfälle in vielen Wertstoffhöfen preiswert abgegeben werden.

